

essergully Eiswächter J10 Zentrale

Entwicklungsstand: Januar 2010

Technische Unterlagen

Eternit Flachdach GmbH
Berghäuschensweg 77
D – 41464 Neuss

Telefon (zentral)
(02131) 183 – 333

www.eternit-flachdach.de

Telefax (zentral)
(02131) 183 – 300

email: vertrieb@eternit-flachdach.de



1 Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Inhaltsverzeichnis	2
1.1 Abbildungsverzeichnis	2
2 Geräteansicht	3
3 Installation	4
3.1 Allgemeines.....	4
3.2 Unfallverhütungsvorschriften	4
3.3 Auslegung der Zentrale.....	4
3.4 Funktionsbeschreibung.....	4
3.5 Automatischer Heizbetrieb mit Thermostat.....	4
3.6 Sicherungen auf der Platine.....	4
3.7 Anschließen der Eiswächterzentrale	5
3.8 Übersichtsschaltbild	6
4 Anschlussbeispiele	7
4.1 Gully- Typ 2000 liegend	7
4.2 Gully- Typ 2000 senkrecht.....	7
4.3 Gully- Typ PUR senkrecht und PUR liegend	8
4.4 Technische Daten	8

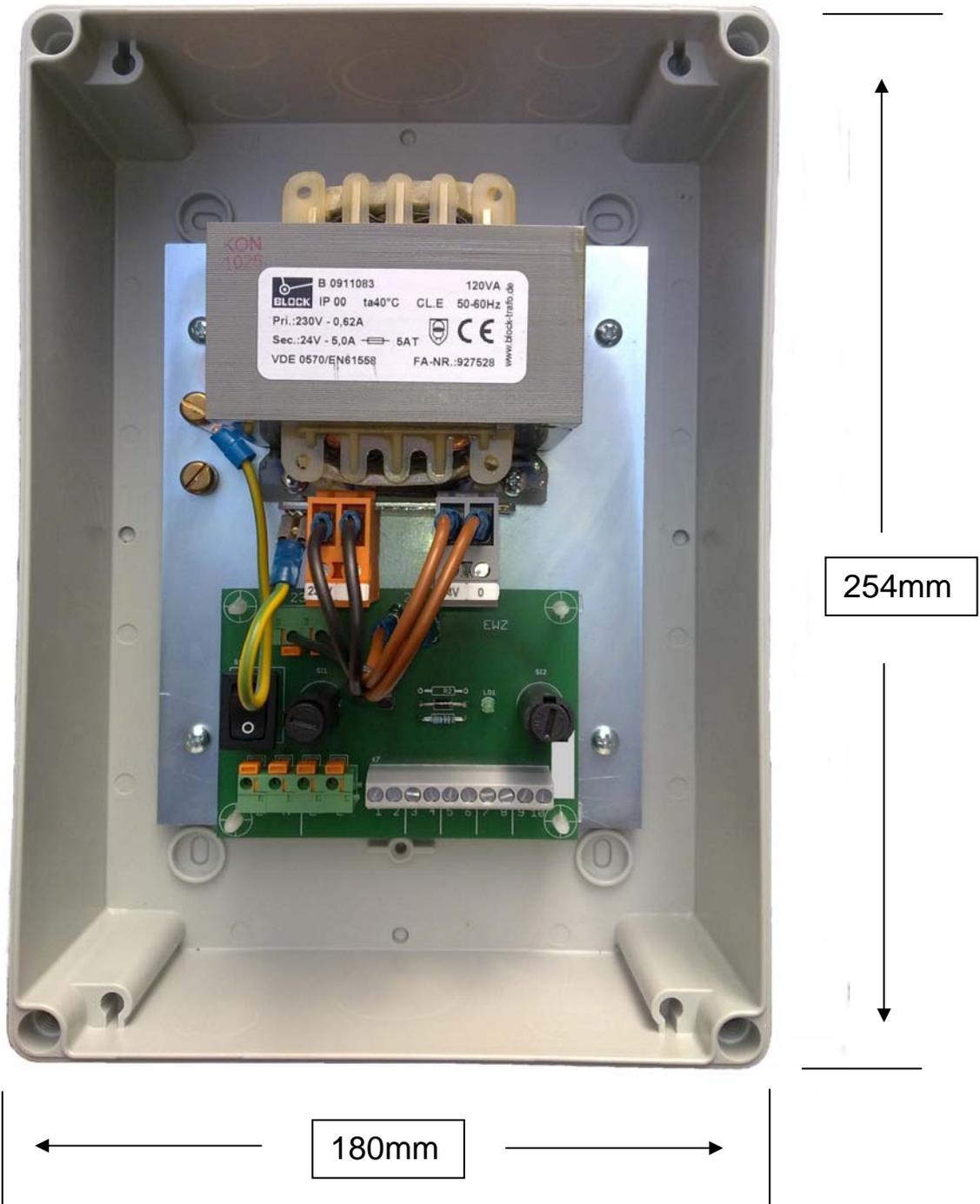
1.1 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Ansicht der Eiswächterzentrale.....	3
Abbildung 2: Klemmenplan	5
Abbildung 3: Anschlussplan	6

Haftungsausschluss

Wir haben diese Betriebsanleitung mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Sie enthält Informationen über unser Produkt sowie über dessen ordnungsgemäße Bedienung und Einsatz. Alle Angaben haben wir nach dem heutigen Stand der Technik und bestem Wissen und Gewissen gemacht. Dennoch können wir für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben, sofern uns nicht der Vorwurf grober Fahrlässigkeit trifft, keine Haftung übernehmen, da sich trotz aller Sorgfalt Fehler nicht vollständig vermeiden lassen. Insbesondere haben die Angaben nicht die rechtliche Qualität von Zusicherungen oder zugesicherten Eigenschaften. Für Hinweise auf Unstimmigkeiten sind wir dankbar.

2 Geräteansicht



t = 110mm

Abbildung 1: Ansicht der Eiswächterzentrale

3 Installation

3.1 Allgemeines

Installation, Inbetriebnahme, Reparatur und Wartung der RWA-Zentrale darf nur von geschultem Fachpersonal vorgenommen werden.

3.2 Unfallverhütungsvorschriften

Es sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die Installationsvorschriften des VDE unbedingt einzuhalten.

Wichtiger Warnhinweis

Vor Ausbau einer Komponente ist die Anlage spannungsfrei zu schalten.

- Dafür muß die Netzspannung 230V über den Schalter abgeschaltet werden.

3.3 Auslegung der Zentrale

Die Zentrale verfügt über 5 Heizungsausgänge und einen Thermostateingang. Es dürfen Gullys mit einer gesamten Leistung von bis zu 100W angeschlossen werden. Das bedeutet maximal 5 Gullys vom Typ essergully PUR, maximal 6 Gullys vom Typ essergully 2000 senkrecht und maximal 10 Gullys vom Typ essergully 2000 liegend. Es können fünf Heizlinien angeschlossen werden. In einer Heizlinie dürfen Gullys bis zu einer maximalen Leistungsaufnahme von 100W angeschlossen werden.

3.4 Funktionsbeschreibung

Die Eiswaechterzentrale J10 dient zur Freihaltung der Dachgullys vor Vereisung. Die Zentrale kann von Hand ein- und ausgeschaltet werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit die Heizung über ein externes Thermostat vom Typ E-3102 zu steuern.

3.5 Automatischer Heizbetrieb mit Thermostat

An dem Thermostat können die obere und untere Schaltschwelle des Heizbetriebes eingestellt werden. In der Grundeinstellung befindet sich der Bereich zwischen -5°C und +5°C. Solange sich die Außentemperatur innerhalb dieses Bereiches befindet, werden die Gullyheizungen mit Energie versorgt. Während der aktiven Heizphase ist der Leuchtmelder Heizung „Ein“ aktiv. Bei Unter- oder Überschreitung der eingestellten Schwellen wird der Heizbetrieb aufgehoben.

3.6 Sicherungen auf der Platine

Zum Schutz der Elektronik sind zwei Sicherungen (Glasrohrsicherungen 5 x 20mm) auf der Platine der Zentrale vorhanden. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Funktion und den Wert der einzelnen Sicherungen:

Bezeichnung:	Funktion:	Wert:
SI1	Primärsicherung 230V AC vor dem Trafo	0,63 A träge
SI2	Absicherung der Gullyheizungen	5,0 A träge

3.7 Anschließen der Eiswaechterzentrale

Die Zentrale verfügt über Anreihklemmen auf der Platine, an denen sämtliche Anschlüsse, abgehend wie ankommend, aufgelegt werden.

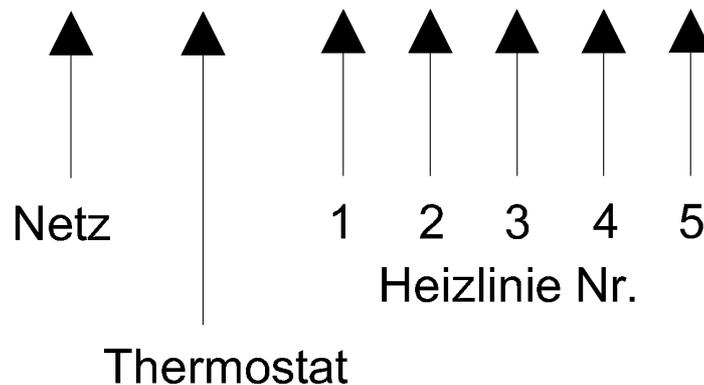
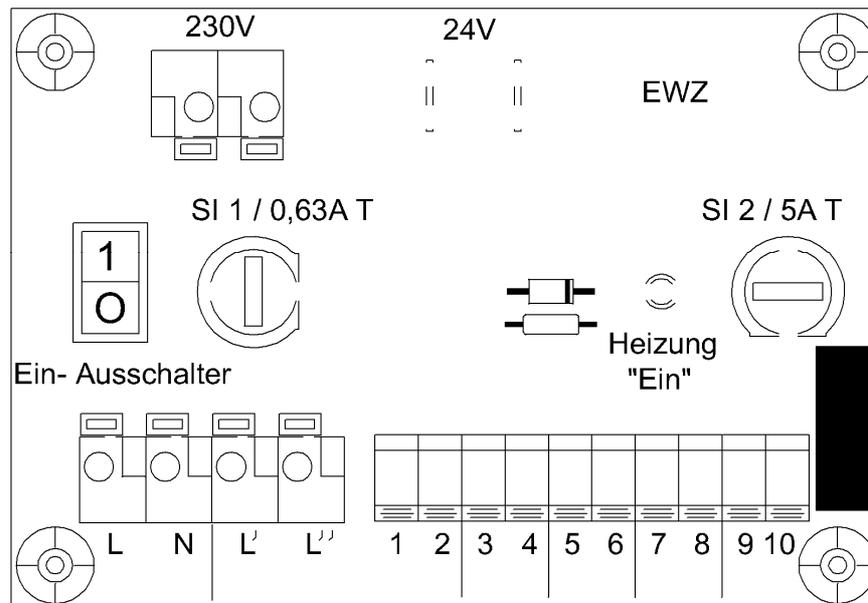


Abbildung 2: Klemmenplan

Sämtliche Klemmen sind im unteren Teil der Platine angeordnet und können bequem mit einem passenden Schraubendreher erreicht werden. Auf der rechten Seite befindet sich der Leuchtmelder Heizung „Ein“. Die Primärsicherung (SI 1 / 0,63A T) und die Ausgangssicherung SI2 (5A T) sind ebenfalls im oberen Schaubild gekennzeichnet.

3.8 Übersichtsschaltbild

Das folgende Bild stellt die gesamte Eiswaechterzentrale mit den zugehörigen externen Bauteilen übersichtlich dar. Abhängig vom Anwendungsfall werden nicht sämtliche externen Bauteile benötigt, werden der Vollständigkeit halber aber mit aufgeführt.

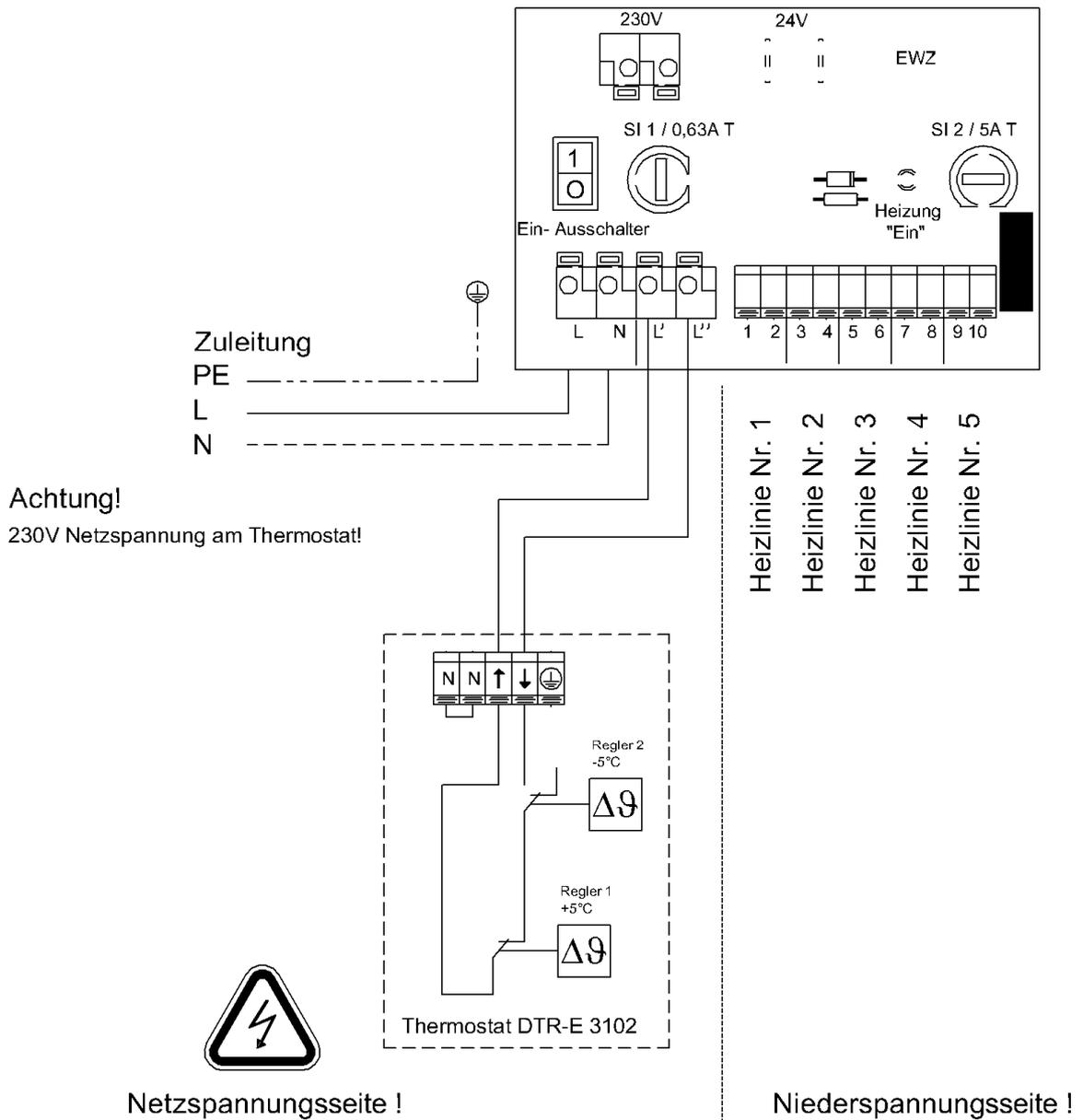
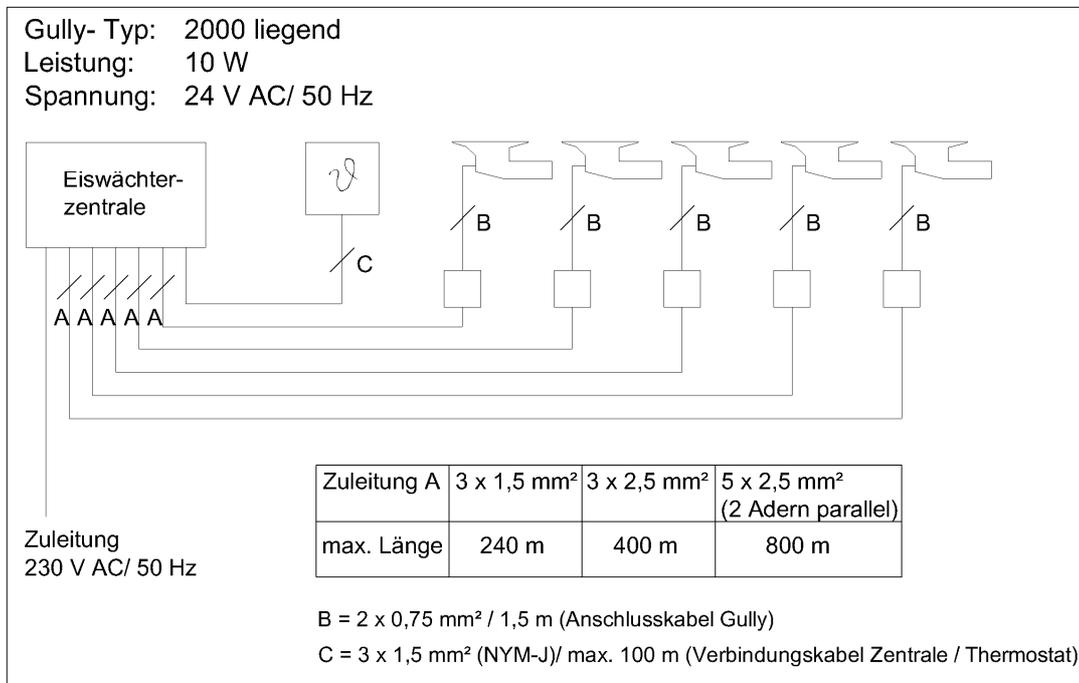


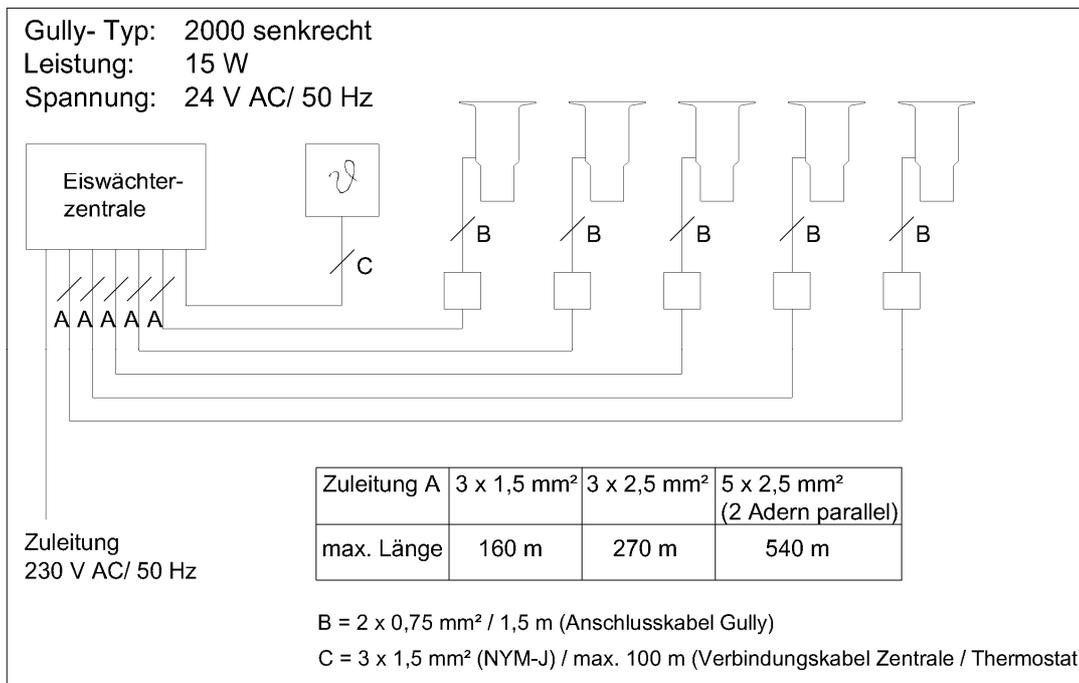
Abbildung 3: Anschlussplan

4 Anschlussbeispiele

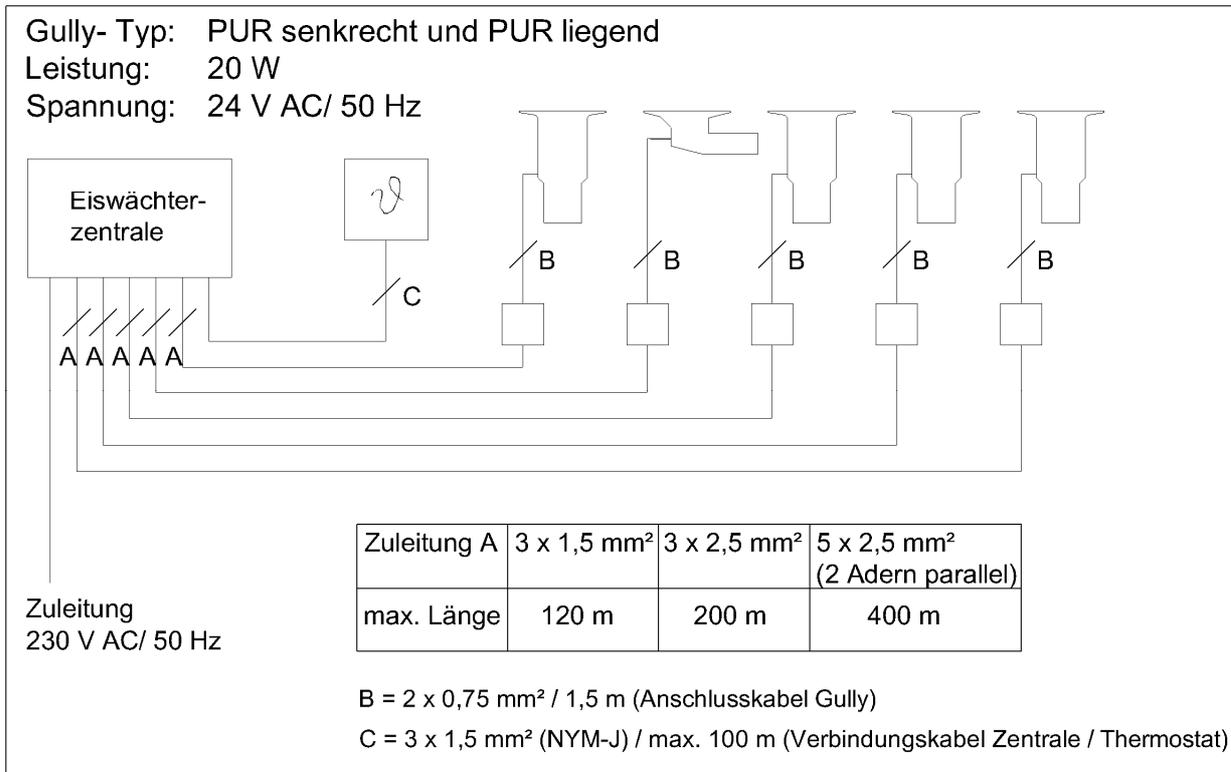
4.1 Gully- Typ 2000 liegend



4.2 Gully- Typ 2000 senkrecht



4.3 Gully- Typ PUR senkrecht und PUR liegend



4.4 Technische Daten

- Typ: Eiswächterzentrale J10
 Gehäuse: Kunststoffgehäuse (Polystyrol, Farbe grau ähnlich RAL 7035) mit Klarsichtdeckel (Polycarbonat, transparent)
 Maße B/H/T: 180/254/110 [mm]
 Farbe: grau ähnlich RAL 9002
- Schutzart: IP 54
 Temperaturbereich: Temperaturklasse III laut VdS 2581 (-5°C bis 40°C)
 Temperaturklasse III laut VdS 2593 (-5°C bis 40°C)
- Nennspannung: 230V AC / 50 Hz
 Nennleistung: 100 VA
 Schaltleistung: max. 100W / 24V AC / 4,15A
 Anzahl Heizungsleitungen: 5
 Anzahl Thermostat – Linien: 1 Typ DTR-E 3102 Außenthermostat

Klemmen:

- Heizungsklemmen: 4 mm² (feindrähtig) 6 mm² (starr)
 Netzanschlussklemmen: 0,2mm² - 1,5mm² (starr, flexibel),
 0,25mm² - 0.75mm² (flexibel mit Aderendhülse)
 Thermostatklemmen: 0,2mm² - 1,5mm² (starr, flexibel),
 0,25mm² - 0.75mm² (flexibel mit Aderendhülse)